

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 50

Illustration: Fussball-Länderspiel Schweiz-Italien 1:1

Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

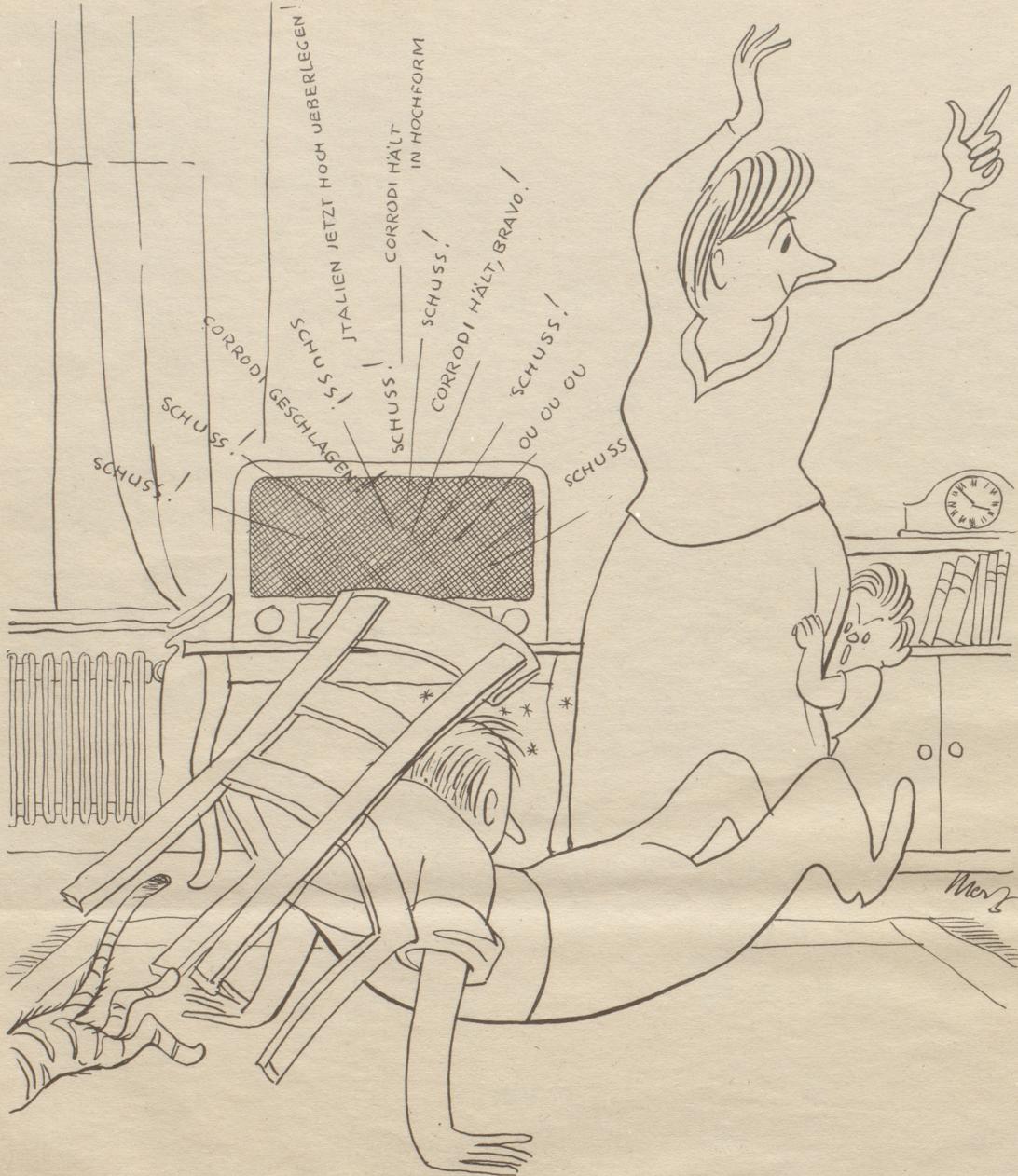
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fußball-Länderspiel Schweiz-Italien 1:1

„Italie hätt ussgliche, en Kirsch für de Vatter!“

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Zur Vollversammlung der Vereinten Nationen in Paris haben sich nicht allein die Politiker auf den Weg gemacht. Eine amerikanische Zeitung schickte sogar ihren kulinarischen Mitarbeiter in die Seine-Stadt, der der staunenden Umwelt die Restaurationsbetriebe im Palais Chaillot beschreibt.

Von den drei Bars im Palais Chaillot steht die dritte ausschließlich den Presseleuten zur Verfügung. „Wenn die Jour-

nalisten nicht plötzlich mit ihren Gewohnheiten brechen, wird diese Bar doppelt so viel Umsatz haben wie die beiden anderen“, meinte der Barkeeper.

Der Restaurateur wurde gefragt, ob er auf die Essengewohnheiten der vielen Ausländer Rücksicht nehmen werde.



„Sie müssen französisch essen oder gar nicht“, antwortete er lakonisch.

Zur ‚Tränkung‘ der durstigen Seelen sind außer dem Weinkeller zwei große Coco-Cola-Ausschankstellen eingerichtet, und zwar im Speisesaal der Delegierten. Selbst den ältesten Roufiniers unter den französischen Kellnern zittern die Hände, wenn sie dieses Getränk servieren müssen. Sie haben aber Befehl erhalten, ihren Abscheu nicht allzu deutlich zur Schau zu tragen, um die internationale Lage nicht noch mehr zu verschlechtern.

INA